

Ausmarsch und Vereinsreise 2016 der Freischützen Oberdorf

Am frühen Morgen des 22. Oktober 2016 trafen sich 31 SchützenInnen zur, alle zwei Jahre stattfindenden, Vereinsreise. Diesmal wurde der Ausmarsch gleich mit integriert. Wegen Phäpi fuhren die Freischützen Oberdorf mit einer kleinen Verspätung mit ihrem Chauffeur Chrigger nach Lungern. Kaum angekommen, ging es auch schon in den Stollen, das Brünig Indoor. Nach einer kurzen Einweisung und einer kurzen Info über die Geschichte und den Visionär der Anlage, ging es auch schon gleich los mit dem Endstich. Zwei Probeschüsse, fünf Schuss auf A5 und fünf Schuss auf A10. Gleichzeitig fand der Glückstich statt. Zwei Schuss auf A100. Dieser ist jedes Jahr ein neuer Stich und hat ausschliesslich mit Glück zu tun. Zu guter Letzt wurde ein Cup durchgeführt, von der Vorrunde bis zum Final. Jeweils zwei Schuss A100 mit einem direkten Gegner. Der oder die Bessere kam jeweils weiter, und die letzten zwei Schützen bestritten das Finale. Um die Mittagszeit gab es einen Braten mit Kartoffelgratin und Rotkraut, sehr fein. Danach begaben sich die Freischützen, bei mittlerweile wunderschönem Wetter, via Brünig bis nach Bern ins Schweizerische Schützenmuseum. Alleweil ein Ausflug wert. Interessante Eindrücke konnten bei diesem einstündigen Aufenthalt gesammelt und etwas Geschichte aufgesaugt werden. Wie in Bern so üblich, bestaunten die Freischützen eine



Die Oberdörfer Freischützen vor dem Brünig Indoor.

FOTO: ZVG

kleine Demo, wo alle Personen rückwärts liefen und auf ihren Plakaten die Parolen in Spiegelschrift aufgedruckt hatten. Die Freischützen konnten es nicht lesen. Helikopter kreisten, aber nicht wegen der Demo, nein Phäppi war schon wieder zu spät. Nun fuhren die Freischützen mit zehnmütiger Verspätung an ihr letztes Ziel, das Restaurant Seerose in Moosseedorf. Wunderschön präsentierte sich der See und das Restaurant in der Abendsonne, und die Vereinsmitglieder konnten sogar noch auf der Sonnenterrasse die letzten Sonnenstrahlen geniessen. Das Schiessbüro nahm nun seinen Betrieb wieder auf und es wurde gerechnet, wer denn nun der jeweilige Sieger war.

Beim Glücksstich, erhielten jeweils

alle einen Fleischpreis, von 50 Franken bis zum letzten Platz mit 4 Franken, plus Trostpreis.

Ranglisten

Glückstich: 1. Rang, Stalder Fritz. 2. Rang, Schweizer Marianne. 3. Rang, Schweizer Diana. Endstich: 1. Rang, Krattiger Heiner, 70 P, 2. Rang, Treier Andi, 70 P, 3. Rang und gleichzeitig beste Dame, Vilaghy Juanita, 70 P, 4. Rang Imhof Remo, 70 P.

Cup: 1. Rang, Vilaghy Juanita. 2. Rang, Stalder Fritz. 3. Rang, Schneider Daniel. 4. Rang, Coupy René.

Besten Dank an alle Teilnehmer und Mithelfer, Büro; Marco Röthlisberger, Lehnen Stephan, sowie alle Schützenmeister. «S Bescht vos je hets gits».

RENÉ COUPY